

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 1 (1914)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einschliesslich der kostenlosen Zusendung der 6 mal erscheinenden Zeitschrift 15 Mk. Märzheft: Dr. Hans Sachs, Julius Gilpkens mit zahlreichen Abbildungen im Text und farbigen Drucken von Pakkungen, Karten, Innenplakaten etc. Arthur Cüddow, „Schiffahrt und Plakat“. Daniel Varudi, „Michael Biro, ein Proletarierkünstler“, Dr. L. Lindner, „Das Plakat an Bahn und Strassenecken“. Signet-Wettbewerb Cawton Cigarettes.

**Zeitschrift für alte und neue Glasmalerei** und verwandte Gebiete, Delphin-Verlag. Monatshefte, jährlich 8 Mark. Schriftleitung: Dr. J. L. Fischer, München. Märzheft: Josef L. Fischer, „Die Bedeutung des Schwarzlots in der Glasmalerei als Kontur und Überzug“, mit 9 Abbildungen. „Die Bemalung des Hohlglasses“, mit 11 Abbildungen, fränkische und böhmische Gläser. April-

heft: „Das architektonische Problem der Glasmalerei“, als Vergleich Ornament aus der Hakim-Moschee 1003 und Ornamentfenster aus der Cisterzienserabtei Heiligenkreuz im Wienerwald, 12. Jahrhundert. Mosaiken von Frau Verena Ackerberg.

**Stickerei-Zeitung.** Herausgeber A. Koch, Verlag Alex. Koch, Darmstadt. Monatsschrift. Vierteljährlich M. 2.50. Redaktion: Lang-Dandli. Aprilheft, Aufsätze: „Von Stickern und Spitzen, von Blumen, Dichtern und Frauen“. „Frauen und die Kunst“. Th. Fischer, „Erzgebirgische Klöppelspitzen“ mit zahlreichen Abbildungen der Spitzenmanufaktur in Schwarzenberg. Abbildungen nach Arbeiten von Herta Koch, Darmstadt. Seidenstickerei, auf schwarzem Grund — Melitta Löffler, Wien, Seidenkissen, Teewärmer, Kinderhäubchen mit bunter Wollstickerei.



**GESCHMACKVOLLE INSERATE**  
SIND STETS VORNEHME  
GUTE REPRÄSENTANTEN

Künstlerische Entwürfe

für Inserenten im „Werk“ kostenfrei  
durch den Verlag Benteli A-G, Bümpliz

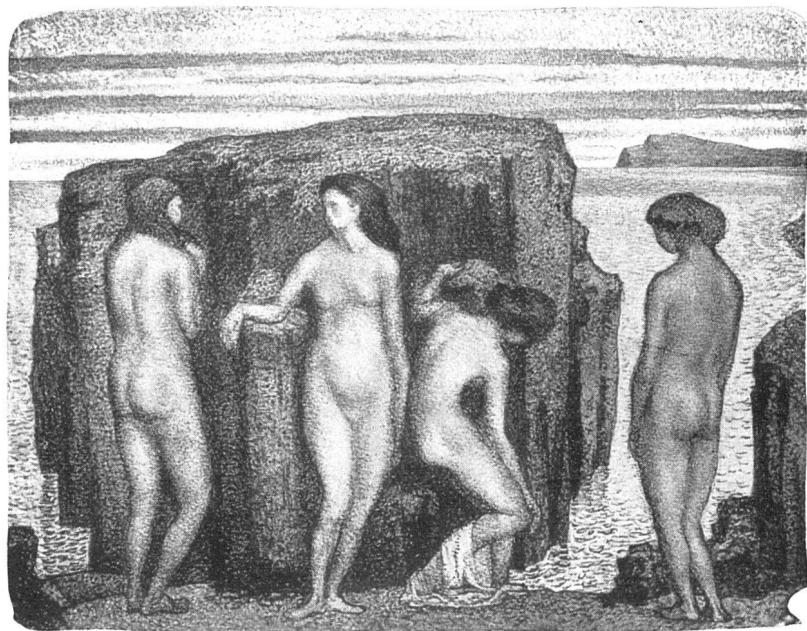
**BREMER  
LINOLEUMWERKE DELMENHORST  
:: FABRIKLAGER :: BASEL STEINENBERG 19**

Permanente Ausstellung u. Großvertrieb d. Delmenhorster Schlüssellinoleumfabrikate

**SCHLÜSSEL-MARKE  
INLAID-KÜNSTLER-MUSTER**

:: Nachstehende Firmen empfehlen sich für ::  
fachgerechtes Verlegen zu vorteilhaften Preisen:

**H. HETTINGER, ZÜRICH 1** :: Börsenstraße 10 (Metropol)  
**H. RUEGG-PERRY, ST. GALLEN** :: Bahnhofstraße 15/17  
**F. GENOUD & CIE, BERN** :: Speichergasse 12, vis-à-vis der Hauptpost



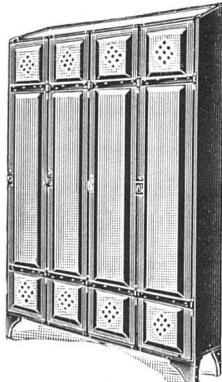
Eduard Stiefel, Zürich

Badende, Lithographie (vgl. S. 24, Umschau)



Kempf & Cie., Herisau

Altestes  
Geschäft dieser  
Branche  
Für  
alte Betriebe  
passend  
Mit Prospekten  
zu Diensten  
Solide  
Ausführung  
Billige Preise



## Eiserne Arbeiterkleider-Schränke

Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte  
(+ Patent Nr. 43445) **FENSTERSTOREN** (+ Patent Nr. 43445)  
mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung  
überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend  
Schatten, Luft und Licht nach Wunsch gewährend, jede Garantie bietend  
hinsichtlich Konstruktion und Stoff, weil nur  
ganz prima Material. — Vorzügliche Referenzen von Staat und Gemeinden.  
Spezialität: **Marquisen u. Storen für Schaufenster**  
ieglicher Art, patentierte Bogenfenster-Storen-Einrichtung.  
Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder und  
Fabrikanten:  
**Marquisen- und Storenfabrik**  
**Mertzlufft, Zürich 1** Spiegelgasse 29,  
Rindermarkt 26,  
Telephon 2284 Geschäftsgründung 1865

Die badische Jubiläums-Ausstellung Karlsruhe 1915 will den Werdegang der badischen Industrie und des badischen Gewerbes in den letzten 200 Jahren, seit Gründung der Stadt Karlsruhe (1715), darstellen. Die Ausstellung wird sich auf dem Gelände des alten Bahnhofes, dem Festplatz, dem Stadtgarten und auf dem Platz zwischen Stadtgarten und dem neuen Bahnhof entwickeln. Sie zerfällt in zwei Hauptgruppen: 1) in die Abteilung für Kunst und 2) in die Abteilung für Gewerbe, Industrie und Kunstgewerbe. Die erste Abteilung wird internationalen, die andere rein badischen Charakter haben. Die Pläne für die Gesamtanlage sind dem Architekten Oberbaurat Prof. Dr. phil. h. c. Hermann Billing in Karlsruhe übertragen; die Gebäude werden die Karlsruher Überlieferung zeigen. Als ständige Gebäude werden erstellt die Maschinenhalle, die später als Markthalle benutzt werden soll, die Kunsthalle und die Konzerthalle. Der Ausstellung wird unter der Leitung des städtischen Gartendirektors Ries eine Abteilung für Gartenkunst angegliedert werden. Die Baukosten für die Ausstellungsgebäude mit Ausschluss der Konzerthalle, welche die Stadt Karlsruhe erstellt, sind mit 1600000 Mark veranschlagt. Zu den Kosten leisten Staat und Stadt eine Garantiesumme von je 300 000 M.

**Ausstellung italienischer Gartenkunst in Florenz 1915.** In Florenz hat sich eine Kommission gebildet aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, den Museums-Direktoren und einigen Schriftstellern, die nach einer Sitzung im Palazzo vecchio beschloss, im nächsten Jahre eine Ausstellung der Kunst und Geschichte des Gartens und der Villen in Italien zu veranstalten. Es sollen damit auch Vorführungen in der freien Natur, möglicherweise im königlichen Park, dem giardino Boboli und Ausflüge nach den historischen Villen in Florenz und in Toskana verbunden werden. Architekten und Gartenkünstler sollen zu einem Wettbewerb aufgefordert werden; für die bildlichen Darstellungen älterer und neuerer Gartenanlagen, sowie für die modernen Entwürfe werden die Säle des Palazzo vecchio zur Verfügung gestellt.

**J. SPILLMANN**  
ATELIER FÜR DEC- u. FLACHMALEREI



**ZÜRICH 8**  
HÖSCHGASSE 51

**Spezialgeschäft**

für

**moderne Maltechnik**  
**Flach- u. Dekorations-**  
**malereien**

vom einfachsten bis feinsten  
Genre

**Billige Berechnung**

Telephon 5563

Prima Referenzen zu Diensten



**Gewölbe-  
Imitationen**

Vouten, Gesimse, Ummantelungen von Säulen, Trägern und Unterzügen, sowie Verkleidungen jeder Art, lassen sich am billigsten und vorteilhaftesten mittelst unseres beliebig biegsamen

**Drahtziegelgewebes**  
**(Ziegelrabitz)**

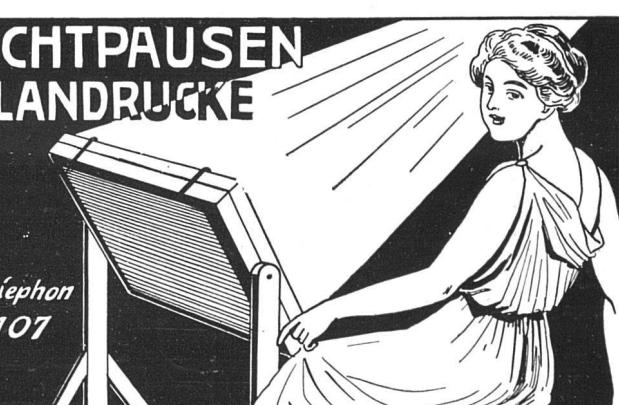
herstellen. Größte Bindefähigkeit mit jeder Mörtelart ohne Verwendung von Zusätzen. Erzielung eines garant. rissefreien, feuersicheren und dauerhaften Putzes. Erhältlich in Rollen von 5 m<sup>2</sup>. Kostenlose Anleitung durch Fachmann. Prospektus D, Atteste und Muster gratis und franko.

Schweizerische  
Drahtziegelfabrik A.-G.  
Lotzwil (Bern).

UNION REKLAME.

**LICHTPAUSEN  
PLANDRUCKE**

Telephon  
1107



**René Orbann · Zürich · Sihlhofst. 27**